

BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



TRAUERSPRÜCHE

01 *Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

02 *Ganz weit draußen,
am Ende des Regenbogens sehen wir uns wieder.*

03 *Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

04 *Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

05 *Er/Sie ist nun frei – unsere Tränen
wünschen ihm/ihr Glück.*

06 *Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

07 *Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruhe still, doch unvergessen.*

08 *Gekämpft, gehofft und doch verloren.*

09 *In der Dunkelheit der Trauer
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

10 *Es ist schwer, es zu verstehen,
dass wir dich nicht mehr wiedersehen.*

11 *Meine Kraft ist nun zu Ende,
nimm mich, Herr, in Deine Hände.*

12 *Wir sind so lang gegangen,
durch Freud und auch durch Leid,
was wir auch angefangen,
wir waren stets zu zweit.*

13 *Ihr habt mich nicht verloren,
ich bin euch nur vorausgegangen.*

14 *Finde das Glück des Friedens,
dass dir die Welt nicht geben konnte.*

15 *Ich bin nicht tot,
ich tausche nur Räume,
ich leb in euch und
geh durch eure Träume.*

16 *Leuchtende Tage –
nicht weinen, dass sie vorüber;
lächeln dass sie gewesen.
Arbeit war sein/ihr Leben,
nie dachte er/sie an sich.
Nur für die Seinen streben,
das war sein/ihr ganzes Glück.*

17 *Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

18 *Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

19 *Leuchtende Tage – nicht weinen, dass sie vorüber;
lächeln dass sie gewesen.*

20 *Arbeit war sein/ihr Leben,
nie dachte er/sie an sich.
Nur für die Seinen streben,
das war sein/ihr ganzes Glück.*

21 *Und meine Seele
spannte weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.*

22 *Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die Gott uns nur geliehen hat.*

23 *Nicht nur Trauer sollen wir empfinden,
sondern auch Freude darüber,
dass es dich gab.*

24 *Der Tod ist nicht das Ende unserer Liebe.
Das Leben mit dir war wie ein Sonnenschein.*

25 *Manches ist noch so, wie es einmal war,
doch nichts ist mehr so, wie es einmal war.
Denn Du fehlst.*

26 *Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten
auf ihrem Weg.*

27 *Des Menschen Seele
gleicht dem Wasser –
Zum Himmel steigt es
und hernieder zur Erde.*

28 *Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.*

29 *Dein Weg ist nun zu Ende, und leise kam die Nacht.
Wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.
In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bist du immer bei uns.*

30 *Ich habe den Berg nun überwunden,
den ihr noch vor euch habt.
Drum weinet nicht, ihr Lieben,
Gott hat es wohl gemacht.*

31 *Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war unser allergrößter Schmerz.*

32 *Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.*

33 *Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*
